

NEWSLETTER

Öko-Modellregionen Stiftland und Naturparkland Oberpfälzer Wald

Ausgabe Herbst-Winter 2025

19.12.2025



Inhalt

EINFÜHRUNG	3
AKTUELLES AUS DEN ÖKO-MODELLREGIONEN	5
Alles BIO, oder wie? – Der Podcast der Öko-Modellregionen	5
Landesgartenschau Furth im Wald	5
Regionalaustausch Oberpfalz und Niederbayern der Ämter, Verbände und ÖMR'en.....	6
Wassercent erreicht Bayern.....	6
Öko-Landbau – Zukunft in Bayern?.....	6
Tagung „Land.belebt – Biodiversität in der Ländlichen Entwicklung“	7
3. Regio-Austausch Oberpfalz	7
Naturparkland Oberpfälzer Wald	8
20 Jahre Regionalmarkt Tännesberg.....	8
Moosbach neues Naturerlebnisdorf	8
Umzug der Öko-Modellregion ins Haus der Biodiversität	9
Touristikertreffen im Naturparkland.....	9
Große Förderschildübergabe	10
Neue Gesichter auf der Homepage.....	10
Erweiterung der Öko-Modellregion geplant.....	11
Online-Infoveranstaltung über eine Neubewerbung als Öko-Modellregion	11
Stefanie Weig bei der Sendung „Landfrauenküche“.....	12
2026 fördern wir wieder Öko-Kleinprojekte	12
Stiftland	13
Bio-Karpfen – Netzwerkstreffen wird Arbeitskreis	13
Bio-Erlebnistag im Stiftland.....	13
Projekt: Bio-Brotbox.....	13
Öko-Modellregion Stiftland zu Besuch bei den Waldwichteln	14
Ehrenauszeichnung für die Grenzlandkäserei GbR und Michael Richtmann als Stellvertreter der Kunden der Käserei.....	14
Stiftlandtag in Mähring: Die Pilze rufen! Suchen-Bücken-Fluchen	14
Es geht los! - ab sofort können Förderanfragen zum Verfügungsrahmen Ökoprojekt eingereicht werden	15
Ausblick auf die nächsten Monate in der Öko-Modellregion Stiftland.....	15
ANSTEHENDE VERANSTALTUNGEN	18

EINFÜHRUNG

Liebe Interessentinnen und Interessenten der Öko-Modellregionen!

Das Jahr 2025 brachte für die Bio-Landwirtschaft spannende Chancen und neue Herausforderungen mit. Während nachhaltige Ernährung und ökologische Verantwortung stärker denn je im öffentlichen Bewusstsein verankert sind, steht die Branche zugleich vor wichtigen Weichenstellungen: Wie gelingt der Ausgleich zwischen wachsender Nachfrage, fairen Preisen und konsequentem Umweltschutz? Welche Rolle spielen Innovationen, regionale Wertschöpfung und politische Rahmenbedingungen dabei?

Der wachsende Wunsch der Verbraucherinnen und Verbraucher nach gesunden, nachhaltig erzeugten Lebensmitteln befähigt die Bio-Landwirtschaft. Doch mit der steigenden Nachfrage wächst auch der Druck auf die Betriebe: höhere Produktionskosten, zunehmende Bürokratie und ein intensiver Wettbewerb um Marktanteile stellen viele Höfe vor große Herausforderungen.

1. Faire Preise als Schlüssel zur Nachhaltigkeit

Ein stabiler Bio-Markt kann nur dann bestehen, wenn Landwirtinnen und Landwirte kostendeckend und zukunftsfähig wirtschaften können. Faire Erzeugerpreise sind daher nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit, sondern die Grundlage für langfristigen Umweltschutz. Preisdruck durch Handel und Importware aus Niedriglohnländern gefährdet diese Balance. Transparente Lieferketten und bewusster Konsum werden hier zunehmend zum Hebel.

2. Innovationen als Motor für Effizienz und Klimaresilienz

Technologische und organisatorische Innovationen helfen, ökologische Prinzipien mit wirtschaftlicher Tragfähigkeit zu verbinden. Digitale Lösungen in der Bodenanalyse, robotergestützte Unkrautbekämpfung oder neue Agroforstsysteme tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen und Erträge stabil zu halten – ohne die Bio-Grundwerte aufzugeben. Auch soziale Innovationen wie solidarische Landwirtschaftsmodelle gewinnen an Bedeutung.

3. Regionale Wertschöpfung stärkt Kreisläufe

Kurze Wege und lokale Verarbeitung sichern nicht nur Einkommen in der Region, sondern reduzieren auch Transportemissionen und fördern das Vertrauen der Verbraucher. Regionale Netzwerke zwischen Landwirten, Verarbeitern und Handelspartnern schaffen Synergien und stärken die Unabhängigkeit von globalen Preisschwankungen.

4. Politische Rahmenbedingungen als Kompass

Förderprogramme, Forschungsinitiativen und klare Kennzeichnungsregeln sind entscheidend, um die Umstellung auf ökologische Bewirtschaftung attraktiver zu machen. Die EU-Strategien „Vom Hof auf den Tisch“ (Farm to Fork) und die neue Gemeinsame Agrarpolitik setzen wichtige Impulse – ihre Wirksamkeit hängt jedoch stark von der nationalen Umsetzung ab.

Fazit

Die Bio-Landwirtschaft steht an einem Wendepunkt: Nur wenn Wirtschaftlichkeit, Innovation und Umweltverantwortung als Einheit gedacht werden, kann der ökologische Landbau weiterwachsen, ohne seine Grundwerte zu verlieren. Das erfordert Zusammenarbeit – zwischen Produzenten, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft.



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes neues Jahr!

Nun viel Spaß beim Lesen des 15. Newsletters!

Ihre Projektmanagerinnen

Katharina Haas und Antje Grüner



AKTUELLES AUS DEN ÖKO-MODELLREGIONEN

Alles BIO, oder wie? – Der Podcast der Öko-Modellregionen



Abbildung 1: Titelbild Podcast "Alles BIO, oder wie?" (© ÖMR Bayern)

Welche Menschen und Geschichten stecken hinter unseren regionalen Bio-Produkten der Öko-Modellregionen?

Mittlerweile gibt es 24 Episoden des Podcasts. Alle Episoden findet ihr [hier](#) oder auf der Podcast-Plattform eurer Wahl.

Folge 23 und 24 legen den Fokus auf die Öko-Modellregion Waginger See - Rupertiwinkel

#24 Bio-Braugerste fürs heimische Bier – Von der Gerste zum Bier - eine Wertschöpfungskette aus der Öko-Modellregion Waginger See - Rupertiwinkel

#23 Bio-Pionierin vom Waginger See – Marlene Berger-Stöckl aus der Öko-Modellregion Waginger See - Rupertiwinkel

Hört auch rein in das neue Format „[Alles BIO, aber anders!](#)“.

Landesgartenschau Furth im Wald

Die Oberpfälzer Öko-Modellregionen präsentierten sich vom 19.09.-21.09.2025 den Besuchern der Landesgartenschau im Furth im Wald. Dabei standen natürlich die bio-regionalen Produkte im Vordergrund.

Den Beitrag gibt's [hier](#).

Unsere Genussschätze in den Öko-Modellregionen der Oberpfalz



Abbildung 2: Genussschätze in der Oberpfalz (© BZA Bayern)

Regionalaustausch Oberpfalz und Niederbayern der Ämter, Verbände und ÖMR'en

Dieses Jahr fand der Regionalaustausch im Bezirk Oberpfalz in Bernhardswald statt. Moderator Georg Dietl, Regierung Oberpfalz, gab einen Einblick in die Ämterstruktur.

Beitrag darüber gibt's [hier](#).



Abbildung 3: Georg Dietl führt durch den Austausch (© ÖMR NOW)

Wassercent erreicht Bayern



Für die Entnahme von Grund- und Oberflächenwasser gibt es nun ab dem 01.06.2026 die Abgabepflicht des Sogenannten Wassercent. Dieser soll einen bewussteren Umgang mit unserer lebenswichtigsten Ressource zum Ziel haben, aber auch zur Finanzierung von Gewässerschutzmaßnahmen dienen. Die Abgabe wird auf den Wasserpreis aufgeschlagen und von den Verbrauchern getragen.

[Hier](#) geht's zum Artikel!

Abbildung 4: Oberflächenwasser, Doost (©ÖMR Stiftland)

Öko-Landbau – Zukunft in Bayern?

Deutschlandweit zieht sich ein Trend durch, die Fläche des Ökolandbaus wächst, die Zahl der Betriebe geht zurück. Dieses ist auch in Bayern zu spüren, so die aktuellen Zahlen.

[Hier](#) geht's zum Artikel!

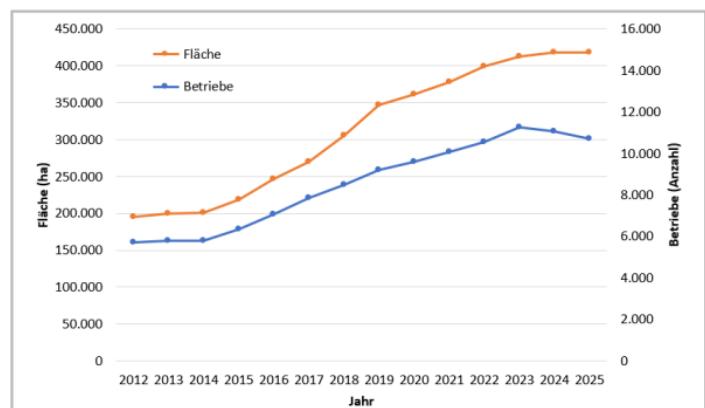


Abbildung 5: Ökologische Betriebe in Bayern: Entwicklung der bewirtschafteten Fläche und der Anzahl der Betriebe (© https://www.lfl.bayern.de/mam/cms07/iba/bilder/fittosize_186_0_12f7a22ae68612b66e8d4a0a9262613d_diagramm_279000_oekobetriebe_in_bayern.png)

Tagung „Land.belebt – Biodiversität in der Ländlichen Entwicklung“

Die Auftaktveranstaltung, zu der die Bayerische Verwaltung für Ländliche Entwicklung einlud, fand im Haus der Biodiversität statt. Jährlich soll nun eine Tagung zum Thema Biodiversität stattfinden.

Einen Bericht dazu [hier](#).



Abbildung 6: Norbert Bäuml bei "Land.belebt - Biodiversität in der Ländlichen Entwicklung" (©ÖMR NOW)

3. Regio-Austausch Oberpfalz



Abbildung 7: Gruppenbild zum 3. Regio-Austausch (© Regierung der Oberpfalz/Manfred Schmied)

Die Regierung der Oberpfalz lud zum Regio-Austausch ein. Das Treffen stand unter dem Motto: Gemeinsam für mehr regionale Lebensmittel im nachhaltigen Tourismus.

Dazu trafen sich Vertreter aus Landwirtschaft, Tourismus, Gastronomie, Verwaltung, Regionalinitiativen und Öko-Modellregionen.

Mehr dazu [hier](#).

Naturparkland Oberpfälzer Wald

20 Jahre Regionalmarkt Tännesberg



Abbildung 8: Sektempfang vor Marktbeginn des Tännesberger Regionalmarkts (© ÖMR NOW)

Zwei Jahrzehnte gibt es nun den Tännesberger Regionalmarkt, ein Schaufenster der (bio-) regionalen Produkte in der Öko-Modellregion Naturparkland Oberpfälzer Wald. Auch dieses Jahr zum Jubiläum ein Muss für die Fieranten der Region. Mehr dazu [hier](#).

Moosbach neues Naturerlebnisdorf

Nach Friedenfels erhält Moosbach als zweite Kommunen in ganz Bayern die Auszeichnung „Naturerlebnisdorf“. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Zertifizierung, die das besondere Engagement des Marktes Moosbach für verantwortungsbewussten, nachhaltigen und sanften Tourismus würdigt!

Den Bericht dazu finden Sie [hier](#).



Abbildung 9: Zertifikatsübergabe "Naturerlebnisdorf Moosbach" (© ÖMR NOW)

Umzug der Öko-Modellregion ins Haus der Biodiversität



Abbildung 10: Haus der Biodiversität in Tännesberg (© ÖMR NOW)

Nach der Einweihung, dem Tag der Offenen Tür konnten nun die Büroräume im Haus der Biodiversität bezogen werden. Im Obergeschoß am Marktplatz 5 ist aktuell der Sitz der Öko-Modellregion Naturparkland Oberpfälzer Wald. Vielen Dank für das neue „Zuhause“!

Link zum [Beitrag](#).

Touristikertreffen im Naturparkland



Abbildung 11: Präsentation der ÖMR NOW beim Touristikertag 2025 (© Ilona Hunsperger)

Um sich auszutauschen und auf dem aktuellen Stand der Dinge zu sein und zu bleiben, lädt die ILE Naturparkland jährlich zum Touristikertreffen ein. Heuer nutzte man die Räume des Hauses der Biodiversität in Tännesberg. Dieses Jahr stellte sich die ÖMR NOW als Partner in Zusammenarbeit mit dem Tourismus vor und ging auch auf die Fördermöglichkeiten ein. [Bericht](#).

Große Förderschildübergabe

Am Samstag den 18. Oktober gab es viele Gründe zu feiern!

An diesem Tag beging der Marktladen Waldthurn sein 10-jähriges Jubiläum und dieser festliche Rahmen wurde genutzt die Förderschildübergabe der Öko-Kleinprojektförderung 2025 zu überreichen. Herzlichen Glückwunsch an den „Gänsbürgerladen Waldthurn“ für 10 Jahre Engagement für den ländlichen Raum und ihre bio-regionalen Produkte! Auch ein Dankeschön an die Projektträger und deren Umsetzung solch toller Kleinprojekte!



Abbildung 12: Gruppenfoto bei der Förderschildübergabe (© ÖMR NOW)

Ein ausführlicher Bericht dazu [hier](#) mit Weiterleitung an andere Berichterstatter.

Neue Gesichter auf der Homepage

Wie im letzten Newsletter erwähnt, tourte durch das Naturparkland Daniel Delang, unser Fotograf der Öko-Modellregionen. Hierbei entstanden tolle Fotos, die die Authentizität und das Engagement unserer Akteure grandios einfingen. Dazu entstanden auch neue Beiträge auf der Homepage. Gerne mal unter [MENSCHEN](#) auf der Internetseite stöbern.

Erweiterung der Öko-Modellregion geplant

Um den Ökolandbau in der Region weiter zu stärken und neue Wertschöpfungsketten zu erschließen, plant die ILE Naturparkland eine Ausweitung der Öko-Modellregion und eine Neubewerbung dieser. Im Fokus stehen dabei nachhaltige Kooperationen, gezielte Fördermöglichkeiten und eine engere Vernetzung regionaler Akteure, Bewusstseinsbildung in Schulen und Ausbau der Direktvermarktung.

Dabei werden die Fühler, um interessierte Kommunen zu finden, in den Landkreis NEW und Landkreis SAD ausgestreckt.



Abbildung 13: Vorstellung einer Erweiterung im Rathaus Floß (© Ilona Hunsperger)

Berichte dazu:

[Infoveranstaltung im Rathaus Floß](#) auch [online](#).

Bei der [ILE Brückenland](#) Bayern-Böhmen und deren [interkommunalen Ratssitzung](#).

Online-Infoveranstaltung über eine Neubewerbung als Öko-Modellregion



Abbildung 14: Einladung zur Online-Infoveranstaltung (© ÖMR NOW)

Um möglichst viele potentielle Landwirte, Verarbeiter und Direktvermarkter zu erreichen findet online am 15.01.26 um 19:30 Uhr eine Infoveranstaltung statt. Dazu sind alle interessierten Akteure eingeladen.

Infos zum [Termin](#).

[Online-Meeting-Link](#)

Stefanie Weig bei der Sendung „Landfrauenküche“

Nach Monika Hirtreiter ist nun auch eine zweite Akteurin aus der Öko-Modellregion im BR-Format „Landfrauenküche“ zu sehen. Steffi Weig präsentiert nicht nur sich und ihre Familie und den Demeterhof, sondern auch die eigens angebauten Beluga-Linsen und den hofeigenen Käse, verkäst mit Hilfe der Grenzlandkäserei GbR. Einen Artikel mit dem Link zur Folge gibt es [hier](#).



Abbildung 15: Stefanie Weig auf der Weide (©Daniel Delang)

2026 fördern wir wieder Öko-Kleinprojekte

Auch im Jahr 2026 fördert die Öko-Modellregion Naturparkland wieder Bio-Kleinprojekte. Nach dem Förderbescheid konnte der offizielle Aufruf starten. Bis zum 27.02.26 haben die Antragsteller Zeit Förderanfragen zu stellen. Eine Förderung von bis zu 50 % ist möglich. Förderfähig sind Maßnahmen von bis zu 20.000 € netto.

Mehr Infos dazu findet man [hier](#).



Abbildung 16: Förderaufrufgrafik 2026 (© ÖMR NOW)

Stiftland

Bio-Karpfen – Netzwerkstreffen wird Arbeitskreis

Am 04.08.2025 trafen sich die Teilnehmer des Arbeitskreises Bio-Karpfen in Bamberg um die nächsten Schritte zu diskutieren und zu planen.

[Hier](#) geht's zum Artikel.

Bio-Erlebnistag im Stiftland



In diesem Jahr feiern die Bio-Erlebnistage ihr 25-jähriges Jubiläum. Im Stiftland konnte man einen ganz besonderen Tag als Bio-Erlebnistag genießen. So lud der Geschichtspark Bärnau-Tachov und die Öko-Modellregion Stiftland zu einem mittelalterlichen Koch-Workshop ein.

[Hier](#) geht's zum Artikel.

Abbildung 17: Köchin Micha kocht am offenen Feuer (© ÖMR Stiftland)

Projekt: Bio-Brotbox

Seit dem Schuljahr 2023 setzt die ÖMR Stiftland das Projekt um die Bio-Brotbox um. Seither bekamen 731 Erstklässler eine leuchtend gelbe Box als Erinnerer für eine gesunde und leckere Brotzeit.

[Hier](#) geht's zum Artikel.



Abbildung 18: Poster der diesjährigen Aktion (© ÖMR Stiftland)

Öko-Modellregion Stiftland zu Besuch bei den Waldwichteln



Gemeinsam mit Bernd Sommer, Bürgermeister von Waldsassen, besuchte Antje Grüner das Johanniter-Kinderhaus Waldwichtel in Waldsassen. Der im November 2023 fertiggestellte Kindergarten wurde im Mai 2024 feierlich eingeweiht.

[Hier geht's zum Artikel.](#)

Abbildung 19: Kinderhaus Waldwichtel
(©ÖMR Stiftland)

Ehrenauszeichnung für die Grenzlandkäserei GbR und Michael Richtmann als Stellvertreter der Kunden der Käserei

Im April 2025 wurde durch Bernd Sommer, Bürgermeister von Waldsassen und IKom-Vorsitzender, das Projekt für die Ehrenauszeichnung in München vorgeschlagen. Das Projekt lässt die Wertschöpfungskette Milch im Landkreis Tirschenreuth wieder aufleben. Da seit 2004 die komplette Milch aus dem Landkreis exportiert wird. Ein weiterer Vorteil ist jedoch auch zu nennen. Durch den Käse können die Landwirte ein bewährtes Produkt nun selbst an den Verbraucher bringen. Dadurch erhöht sich nicht nur die Wertschöpfung für den Hof, sondern bringt auch die Möglichkeit die eigene Arbeit sichtbarer zu machen.

[Bericht.](#)



Abbildung 20: Gruppenfoto mit Minister Glauber und BGM Sommer (© BayStMUV)

Stiftlandtag in Mähring: Die Pilze rufen! Suchen-Bücken-Fluchen



Abbildung 21: Ein Männlein steht im Walde... (©ÖMR Stiftland)

Am 18.10.2025 zur Abschlussveranstaltung der diesjährigen Stiftlandtage verwöhnte uns die Sonne mit ihren Strahlen. Der Wind wehte zwar kühl über den Kostenberg zwischen Griesbach und Asch, jedoch bot der Wald dann seine schützende Hülle. Pilze standen heute im Mittelpunkt. Und es gab auch welche, wenn auch nicht viel Abwechslung. Doch so manch einer der sich auch auskennt, fand hin und wieder ein Exemplar welches er noch einmal genauer bestimmen wollte.

[Hier geht's zum Bericht.](#)

Es geht los! - ab sofort können Förderanfragen zum Verfügungsräumen Ökoprojekt eingereicht werden

Der offizielle Förderaufruf der ÖMR Stiftland ist online. Ab sofort können Öko-Kleinprojekte eingereicht werden. Unter Vorbehalt der Förderzusage des Amtes für ländliche Entwicklung Oberpfalz, werden Projekte mit einem Investitionsvolumen von max. 20.000€ netto mit bis zu 50 % gefördert.

[Hier](#) geht's zum Artikel und den Formularen.



Abbildung 22: Symbolbild (@pixabay)

Ausblick auf die nächsten Monate in der Öko-Modellregion Stiftland

Der Bio-Winter steht vor Tür

Auch 2026 gibt es wieder eine Auswahl an tollen Veranstaltungen. Hier kommt schon mal der Vorgesmack. Bitte beachten Sie die jeweiligen Anmeldungen. Der Unkostenbeitrag ist jeweils in bar an dem Tag zu entrichten. Die Gebühr wird auch fällig, bei nicht erscheinen. Wenn sie verhindert sind dann schicken sie doch bitte eine Person die für sie einspringen kann. Die Referenten leben von den Gebühren und jede Veranstaltung muss vorbereitet werden.

Januar 2026: Bio-Bauernstammtisch

Alle Infos bitte erfragen unter: antje.gruener@ikomstiftland.de

28.01.2026 Vortrag ÖMR und EKS: der 100-jährige Kalender

Welche Geschichte steckt hinter dem 100-jährigen Kalender und welche Bedeutung hat er für die Bio-Landwirtschaft. Zusammen referieren Martina Zanner und Antje Grüner über dieses Werk aus dem 18.Jhd.

19-21Uhr im LRA TIR, Amtsgebäude 1A, Sitzungssaal 1. Stock,

Eintritt frei!

Anmeldung über VHS Tirschenreuth erwünscht.

07.02.2026 Knospenwanderung auf dem EWiLPa in Bad Neualbenreuth

In dieser Wanderung lernen Sie die Bäume von einer ganz anderen Seite kennen - nämlich ihren Knospen.

Die Knospenheilkunde – „Gemmautherapie“ - ist ein Teilbereich der Phytotherapie und wurde nach dem 2. Weltkrieg vom belgischen Arzt Dr. Pol Henry erforscht und seitdem erfolgreich von Therapeuten und Naturheilkundlern angewendet.

Sie erfahren, welche Bäume und Sträucher dafür genutzt werden und welches enorm breite Wirkungsspektrum die Knospen haben. Ebenso lernen Sie in groben Zügen, wie die sogenannten Knospenmazerate hergestellt werden.

Treffpunkt: Riesentischgruppe Bad Neualbenreuth

Dauer: ca. 2h, bitte an warme Kleidung denken!

Anmeldung bei antje.gruener@ikomstiftland.de oder 09635 924 0467 bis spätestens 01.02.2026

Unkostenbeitrag: 25€/Person (inkl. Skript)

18.03.2026 Workshop: Fermentation

Gemüse haltbar machen – fermentieren

Ein neuer und doch sehr alter Trend wird in einem aktiven Kurs entdeckt. Saisonales und daher kostengünstiges Gemüse kann für das ganze Jahr zur Verfügung stehen. Die traditionelle Konservierung, das Fermentieren saisonaler Gemüsesorten, sichert die Vitaminversorgung vor allem im Winter und fördert die Bildung einer gesunden Darmflora. Eine detaillierte Einführung in die Prozesse des Fermentierens zeigt, wie saisonales Gemüse nachhaltig konserviert werden kann. Ergänzt wird dies durch eine Verkostung verschiedener fermentierter Köstlichkeiten, die die Vielfalt dieser traditionellen Methode erlebbar macht.

Unkostenbeitrag 35€/Person

Treffpunkt: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Schulküche in Tirschenreuth

Treffpunkt: 18 Uhr

Dauer: max. 2,5 Stunden

Kochschürze bitte mitbringen!

Anmeldung bei antje.gruener@ikomstiftland.de oder 09635 924 0467 bis spätestens 10.03.2026

März 2026: Grünes Kino

Bitte beachten Sie die gesonderte Bewerbung. Gezeigt werden voraussichtlich 3 Filme rund um den Öko-Landbau und der Biodiversität. Dieses Projekt findet in Kooperation mit der Öko-Modellregion Steinwald statt

Cineplanet Tirschenreuth, immer mittwochs.

26.04.2026 Radlersonntag

An diesem Sonntag stehen die Radwege der ehemaligen Bahntrassen im Mittelpunkt aller Fahrradliebhaber. Mit einem Rahmenprogramm an diversen Standorten, können viele Aktionen erlebt werden.

20.05.2026 Wilde Kräuter im Garten

Oft ärgern wir uns in unseren Gärten über das „Unkraut“, dass zwischen Salat, Radieschen und Karotten wächst.

An diesem Nachmittag wollen wir die Vorzüge dieser auf den ersten Blick lästigen Pflanzen kennenlernen.

Auf dem Weg durch meinen etwas „wilden“ Garten lernen wir Giersch Brennnessel & Co. kennen, deren Erkennungsmerkmale, Inhaltsstoffe und Verwendung in der Küche.

Zum Schluss kann jeder Teilnehmer eine leckere Kräuterbutter herstellen, und andere kleine „wilde“ Köstlichkeiten probieren. Die Rezepte dazu gibt's natürlich auch.

Treffpunkt: An der Kleewiese 13, 95701 Pechbrunn

Mitzubringen: Kleines Gefäß für die selbstgemachte Butter

Anmeldungen bitte unter: antje.gruener@ikomstiftland.de oder 09635 924 0467 bis zum 15.05.2026.

Unkostenbeitrag: 20€/Person

ANSTEHENDE VERANSTALTUNGEN

Wann Was

03.01.2026 14 Uhr	Bauer-zu-Bauer- Einzelgespräche Biolandhof Simml Bio-Feldgemüsebau mit Direktvermarktung Anmeldungen unter bioregiobetriebsnetz@lfl.bayern.de oder unter Tel: 08161-8640-4485
07.01.26 19 Uhr	Bioland-Onlinereihe "Tiergesundheit in der Praxis" - Geflügel - Tiergesundheit im Mobilstall Link zur Veranstaltung
10.01.2026 14 Uhr	Bauer-zu-Bauer- Einzelgespräche Brunner, Weiden Bio-Schweinemast mit Flüssigfütterung; Ackerbau mit Kartoffel-, Spargel- und Erdbeeranbau Anmeldungen unter bioregiobetriebsnetz@lfl.bayern.de oder unter Tel: 08161-8640-4485
10.01.2026 8:30 Uhr	Öko-Imkertag (Naturland) Liebe Imkerinnen und Imker, herzliche Einladung zum Öko Imkertag. Es stehen spannende Vorträge rund um die Imkerei bevor. Themen aus der Produktverarbeitung, Betriebsweisen und eine Podiumsdiskussion stellen den Mittelpunkt der Veranstaltung dar. Zudem gibt es Zeit sich zu vernetzen. Mehr Infos! Anmeldung bis zum 05.01.2026 unter Anmeldung
15.01.2026 9 Uhr	Förderprogramm Artenvielfalt geht in die nächste Runde - Online-Informationstag 2026 (Naturland) Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung bis 13.01.2026 ist erforderlich. Hier geht's zur Anmeldung
15.01.26 19:30 Uhr	Online Infoveranstaltung Was ist eine Öko-Modellregion? Infos zum Termin und Einwahllink

16.01.26 10 Uhr	Bauer-zu-Bauer- Einzelgespräche Kuschtalhof, 95505 Kulmain Ackerbau mit Kräuteranbau und Milchviehhaltung Anmeldungen unter bioregiobetriebsnetz@lfl.bayern.de oder unter Tel: 08161-8640-4485
23.01.2026 9 Uhr	Bauer-zu-Bauer-Einzelgespräche Biohof Trummer GbR, Vilseck Pflugloser Ackerbau im Ökolandbau mit Dammkultursystem, richtiger Umgang in der Milchkuhhaltung mit behornten Kühen; Stier bei Jungrindern Anmeldungen unter bioregiobetriebsnetz@lfl.bayern.de oder unter Tel: 08161-8640-4485
26.04.26	Radlersonntag im Oberpfälzer Wald Bayerisch-Böhmischer Freundschaftsweg Bockl-Radweg Vizinalbahn-Radweg

Hier finden Sie weitere Veranstaltungen von [Naturland](#), [Biokreis](#), [Demeter](#) und [Bioland](#).

[Hier](#) ist eine gute Übersicht an Veranstaltungen der Plattform Oekolandbau.de.

Kontakt

Öko-Modellregion Stiftland

Antje Grüner

IKom Stiftland

Marktplatz 1, 95671 Bärnau

Antje.Gruener@ikomstiftland.de

+49 9635 924 04 67

Öko-Modellregion Naturparkland Oberpfälzer Wald

Katharina Haas

Markt Tännesberg

Haus der Biodiversität

Marktplatz 5, 92723 Tännesberg

khaas@taennesberg.de

+49 9655 9200 41

Weitere Informationen gibt's hier:

www.oekomodellregionen.bayern

